

Der Bossa Nova gibt den Takt vor

Zwei Frühjahrskonzerte des Hans-Carossa-Gymnasiums im Rathausprunksaal

„Schuld war nur der Bossa Nova“. So lautete das hausinterne Motto der rund 250 jungen Musiker des Hans-Carossa-Gymnasiums, die am Mittwoch und Donnerstag zu ihren Frühjahrskonzerten in den Rathausprunksaal eingeladen hatten. Vorgetragen wurde der Schlager vom Unterstufenchor der Schule. Der hatte den Abend eröffnet und wusste sogleich mit einer ausgezeichneten Intonation der zweistimmigen Gesänge zu Volksliedmelodien zu überzeugen.

Der auswändige Vortrag ermöglichte es jungen wie älteren Sängern, sich auf die Musik und vor allem das präzise und ausdrucksstarke Dirigieren Michael Laumanns zu konzentrieren. Michael Jacksons „Heal the world“ bildete das Scharnier mit dem Großen Chor. Rund 30 Männerstimmen sorgten für das Fundament, zusammen mit den Frauenstimmen entstand ein heller und transparenter Chorklang, der selbst Kompliziertes souverän und elegant servierte. Geschickt war auch die Auswahl der Werke: Neben Internationalem aus dem Pop-Repertoire „zogen einst fünf wilde Schwäne“ im Windschatten eines intelligenten Arrangements in den Konzertsaal.

„Darth Vader“ küsste „Leia“ nach der Konzertpause, als die Bläser des Vororchesters unter Bernhard Werthmann „Star Wars“-Melodien interpretierten. Die Streicher



Die vereinten Chöre des Gymnasiums beeindruckten im Rathausprunksaal.

Foto: fi

versetzten den vollen Landshuter Rathausprunksaal zusammen mit dem Solosaxophonisten Jonathan Lesny mit „Summertime“ in die schwüle Erotik amerikanischer Südstaaten, bevor alle zusammen eine zeitgenössische Fassung von Susatos Renaissancemusik musizierten.

Franziska Haseneder und Fiona Eichner spielten bei zwei Sätzen aus Bachs d-Moll-Doppelkonzert Violine. Mit einem erlesenen Ton, exzellent fundamentierenden tiefen Streichern und viel Sinn für musikalische Linien korrespondierten sie mit dem Streicherapparat des von Werthmann konzentriert geleiteten Großen Orchesters. Anschließend formierte sich dieses in sym-

phonischer Besetzung, Antonia Wackerbauer und Roman Dechantsreiter agierten am Klavier. Aufgeführt wurde Saint-Saens' „Karneval der Tiere“ mit majestätischen Löwen. Als tierische Pianisten wetteiferten sie spritzig-humorvoll um die Gunst des Publikums.

Die Bigband rockt

Die moderierenden Zwischentexte las der neue Schulleiter Markus Heber. Weitere verbale Beiträge waren ein Spendenaufruf des Elternbeirats und kurze, witzige Dankesreden der Schüler. Zwei Sänger des Unterstufenchors etwa fabulierten über schreckliche Proben, die zur Strafversetzung Laumanns ans

Leinberger führen könnten. Ganz so schlimm waren die Proben in Wirklichkeit natürlich nicht: Das Niveau der Aufführung wie die Überreichung von Präsenten sprachen definitiv dagegen.

Am Ende rockte die von Laumann geleitete Bigband den Saal. Von der „Mountain Aire“ bis zum Santana-Hit „Oye como va“ reichte das Spektrum. Die Instrumentenfamilien faszinierten durch ihren homogenen Klang wie durch ihre Abstimmung mit den anderen Spielern. Der Rhythmus wurde durch akzentuierte Töne ebenso unterstützt wie durch ein konsequent durchgehaltenes Tempo. Dafür gab's viel Applaus und Bravo-Rufe, die mit Zugaben belohnt wurden. -fi-

Bußgottesdienste zur Vorbereitung auf Ostern

Heute um 18 Uhr findet in St. Peter und Paul ein Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier statt. Am Dienstag, 11. April, um 19.30 Uhr ist Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier (rhythmische Lieder/Effata) und am Mittwoch, 12. April, um 15.30 Uhr Bußgottesdienst mit Eucharistiefeier (byzantinischer Volksgesang/Schola).

Johannisstraße: Gehweg wird asphaltiert

Am Montag, 10. April, und am darauffolgenden Dienstag wird der Gehweg in der Johannisstraße asphaltiert. Trotz der Ferienzeit ist mit entsprechenden Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Arbeiten nur bei entsprechend trockener Witterung erfolgen können.

Ostergottesdienst am Hauptfriedhof

Jedes Jahr feiern die Gemeinden der Christuskirche und der Auferstehungskirche zusammen mit dem Posaunenchor der Auferstehungskirche einen Ostergottesdienst auf dem Hauptfriedhof. Am 16. April sind alle Interessenten eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Nina Lubomierski am Ostersonntag um 7 Uhr am Hauptfriedhof zu feiern.

Musikalische Reise von Schweden bis in die Karibik

Frühjahrskonzert des Hans-Leinberger Gymnasiums – Typisierungsaktion am 29. April

Eines der Highlights des laufenden Schuljahres stand für das Hans-Leinberger-Gymnasium (HLG) am vergangenen Donnerstagabend an: das Frühjahrskonzert. In der Turnhalle des HLG, die bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt war, herrschte eine Ausnahmesituation. Viele Ehrengäste aus Politik und anderen Schulen waren anwesend und verfolgten gespannt mit vielen Besuchern das Programm, das mit musikalischen Leckerbissen gespickt war.

Schulleiter Peter Renoth behielt absolut recht, als er bei seiner Begrüßung eine prachtvolle Flora verkündete in Form eines musikalischen Frühlingsabends. In seiner Rede griff er aus dem zweistündigen Programm Titel heraus und stellte besondere Bezüge zu aktuellen Ereignissen her. So fiel ihm bei der Latin-Rocknummer „Smooth“ der Big Band sofort das bayerische Gymnasium ein, welches am Vortag von G8 auf G9 umgestellt wurde. Er wünschte dem Gymnasium, dass es



Die Big-Band des Hans-Leinberger-Gymnasiums

Foto: wei

zukunftig in einem ruhigeren Fahrwasser verläuft und den Schülern mehr Zeit für Familien, Vereine, Ehrenämter sowie die Musik.

Lernen für schulische Erfolge sei laut Renoth nur eine Seite der Lebensmedaille, denn das Blatt könne sich ziemlich schnell wenden, wie

der Fall der 23-jährigen Theresa zeige, die an „Akuter Lymphatischer Leukämie“ erkrankt ist. Für sie machte die Schule aus dem Frühjahrskonzert kurzerhand ein Benefizkonzert. So wird der Erlös des Konzertes komplett für die lebensrettende Hilfe von Theresa ver-

wendet. Zudem findet am 29. April eine Typisierungsaktion am HLG statt, bei der Therasas Leben gerettet werden soll.

Das musikalische Versprechen des Schulleiters hinsichtlich des Frühjahrskonzerts wurde durch Schüler und Lehrer absolut attestiert, denn sie zauberten ein hervorragendes Abendprogramm auf die Bühne. Das Repertoire erstreckte sich über schwungvolle Stücke, getragene Weisen und Gesangseinlagen bis hin zu Ausschnitten aus Musicals und Filmmusik. Um ihr Können zu präsentieren, schlossen sich Schüler aus allen acht Jahrgangsstufen zu Chören, zum Orchester sowie zu Bläsergruppen zusammen.

Ein herausstechender humoristischer Beitrag erfolgte durch zwei Lehrkräfte, die eine Situation zelebrierten, wie sie zig-Mal an bayerischen Drive-In-Schaltern erfolgen. Weil viele der bayerischen Sprache nicht mehr mächtig sind, komme es ziemlich schnell zu Missverständnissen. Der eine spricht Englisch

und der andere Bayerisch und es wird schnell aus einem „Börger“ ein „Burger“ – und was ist mit Pommes mit „weiß“ und „rot“ eigentlich gemeint? Dem Publikum gefiel der Sprachen-Wirrwarr, auch wenn die Bestellprozedur am Drive-In-Schalter am Ende vollkommen entnervt abgebrochen wurde.

Um ein Gelingen dieses erfolgreichen Abends zu gewährleisten, bedarf es einer intensiven Vorarbeit und Unterstützung durch Lehrkräfte und Mitarbeiter des HLG. Die drei Musiklehrer agierten zumeist als Dirigenten in vielerlei Gruppen und wurden mit einem intensiven Applaus für ihre Mühen belohnt.

Einen stimmungsvollen Abschluss fand der Abend durch eine literarische Rede des Ministerialbeauftragten Anselm Räder. Er fasste den Abend zusammen und warf eine Vorausschau auf die anstehende Zeit des aktuellen Schuljahres. Er krönte den Abend mit Worten von Goethe: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche.“ -wei-

LANDSHUT museum

INFORMATIONEN ZUM »FREUNDSKREIS STADTMUSEUM LANDSHUT E.V.« bei den MUSEEN DER STADT LANDSHUT · Fon 08 71 / 9 22 38 90 · museen@landshut.de

Voller Stolz präsentieren wir Ihnen

MEISTERWERKE der STADTGESCHICHTE

Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis unseres Stadtmuseums. Fördern Sie uns finanziell, sodass wir Kulturgüter erhalten können. Durchforsten Sie Ihre Schätze und helfen Sie mit, Lücken zu schließen und unsere Sammlung zu ergänzen.

Freundeskreis Stadtmuseum Landshut e.V.
www.landshutmuseum.de